

## **nordburgenland plus: bereit für die Herausforderungen der neuen EU-Förderperiode 2007 – 2013**

(Eisenstadt, 28. August 2007) Anlässlich der 2. Generalversammlung des Vereins „**nordburgenland plus**“ stellten Vereinsobmann Christian Illedits und Obmann-Stellvertreter Rudolf Strommer die in den letzten Wochen intensiv erarbeitete Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „nordburgenland plus“ vor. Dieses Strategiepapier bildet die Grundlage, um Fördermittel aus dem Programm „ländliche Entwicklung (ELER)“ für das Nordburgenland lukrieren zu können.

### **Der ländliche Raum wird attraktiver und aktiver**

Die lokale Entwicklungsstrategie ist auf breiter Basis erarbeitet worden und entspricht somit dem besonderen Charakter des LEADER-Programms. Denn: Die Projekte sollen nicht „von oben herab“ aufgesetzt, sondern aus den Gemeinden und Regionen heraus wachsen. „Wir verfügen damit über einen starken Hebel für die Regionalentwicklung – und diesen Hebel wollen wir gemeinsam mit den teilnehmenden Gemeinden an den richtigen Stellen ansetzen“, betonte Obmann Illedits bei der Präsentation. Es gehe daher nicht nur um eine Attraktivierung, sondern auch um eine Aktivierung des ländlichen Raums.

In der Entwicklungsstrategie wurden fünf Aktionsfelder definiert, in denen sich die Förderaktivitäten schwerpunktmäßig entfalten sollen:

- Regionale Identität, Lebensqualität, Kultur & Lebensumwelt
- Umweltschonende Mobilität
- Regionale Wirtschaft und Beschäftigung
- Tourismus
- Landwirtschaft und erneuerbare Energie

## „nordburgenland plus“, Verein zur Dynamisierung der regionalen Entwicklung

c/o Regionalmanagement Burgenland, Marktstrasse 3, 7000 Eisenstadt  
Tel: 05/9010 2451, Fax: 05/9010 2410, [office@rmb.co.at](mailto:office@rmb.co.at), ZVR-Zahl: 071408371

---

### 90% der Gemeinden sind dabei

Bei der LAG „nordburgenland plus“ nehmen aus den Bezirken Neusiedl am See, Eisenstadt und Mattersburg beinahe 90% der Gemeinden teil. Das sind mit heutigem Stand 61 von 71 Gemeinden mit ca. 130.000 Einwohnern. Der Verein „nordburgenland plus“ ist damit die größte Lokale Aktionsgruppe in Österreich.

Auch der Grundgedanke der LAGs, nämlich der Zusammenschluss von Regionen, ist voll erfüllt. Darüber hinaus sind in der LAG „nordburgenland plus“ lokale Institutionen der Bezirke und alle Sozialpartner vertreten. Mitglieder der LAG „nordburgenland plus“ sind weiters Privatpersonen des öffentlichen Lebens und Unternehmen des nördlichen Burgenlandes.

Dazu Obmann-Stellvertreter Rudolf Strommer abschliessend: *„Ziel ist es, mit der in drei Workshops erarbeiteten lokalen Entwicklungsstrategie „nordburgenland plus“ als LAG anerkannt zu werden und so wie in allen anderen Bezirken unseres Landes auch im nördlichen Burgenland die Vernetzung von Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Gewerbe und Kultur in der Region sicherzustellen und zu fördern.“*

Weiters wurde der Regionalmanager Herr Mag. Andreas Zeman und der Projektmanager Herr DI Herbert Herdits der LAG „nordburgenland plus“, welche im Regionalmanagement Burgenland ansässig ist, vorgestellt.

#### **Rückfragen:**

Mag. Sonja C. Seiser  
Public Relations & Europainformation  
Regionalmanagement Burgenland GmbH  
A-7000 Eisenstadt, Technologiezentrum  
T: +43/2682/704 24 22  
F: +43/2682/704 24 10  
[sonja.seiser@rmb.co.at](mailto:sonja.seiser@rmb.co.at)



## „nordburgenland plus“, Verein zur Dynamisierung der regionalen Entwicklung

c/o Regionalmanagement Burgenland, Marktstrasse 3, 7000 Eisenstadt  
Tel: 05/9010 2451, Fax: 05/9010 2410, [office@rmb.co.at](mailto:office@rmb.co.at), ZVR-Zahl: 071408371

---

### Zeitplan

- 22. Oktober 2007: Call für die Einreichung der Lokalen Entwicklungsstrategie „nordburgenland plus“ 2007 – 2013
- November 2007: Anerkennung als LEADER Region
- Dezember 2007: Beginn der operationellen Arbeit

### Was ist LEADER?

Die EU fördert mit der Gemeinschaftsinitiative LEADER seit 1991 innovative Aktionen im ländlichen Raum. Seit heuer kann nun erstmals das Nordburgenland an diesem Programm teilnehmen.

Finanziert wird LEADER im Rahmen des ELER-Programmes (ländliche Entwicklung) dieses baut zwar auf der bisherigen Landwirtschaftsförderung auf, wurde aber deutlich ausgebaut. Mind. 5% des ELER-Volumens sind daher für den LEADER-Ansatz vorgesehen. Das sind für die Förderperiode 2007 – 2013 ca. 22 Mio. Euro für das gesamte Burgenland.

LEADER soll helfen, Überlegungen über das langfristige Potenzial eines Gebiets anzustellen. Es fördert die Durchführung integrierter, qualitativ hochstehender und origineller Strategien für eine nachhaltige Entwicklung. Der Schwerpunkt liegt auf Partnerschaften und Netzwerken für den Austausch von Erfahrungen. Gemeinschaftsinteresse geht vor Einzelinteresse.

Ziele von LEADER: Regionale Identität zu stärken und ein Regionalbewusstsein aufzubauen. Die Leistungs- und Innovationsfähigkeit der Region zu stärken und zur Sicherung der Einkommen der Bevölkerung beizutragen.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



lebensministerium.at

